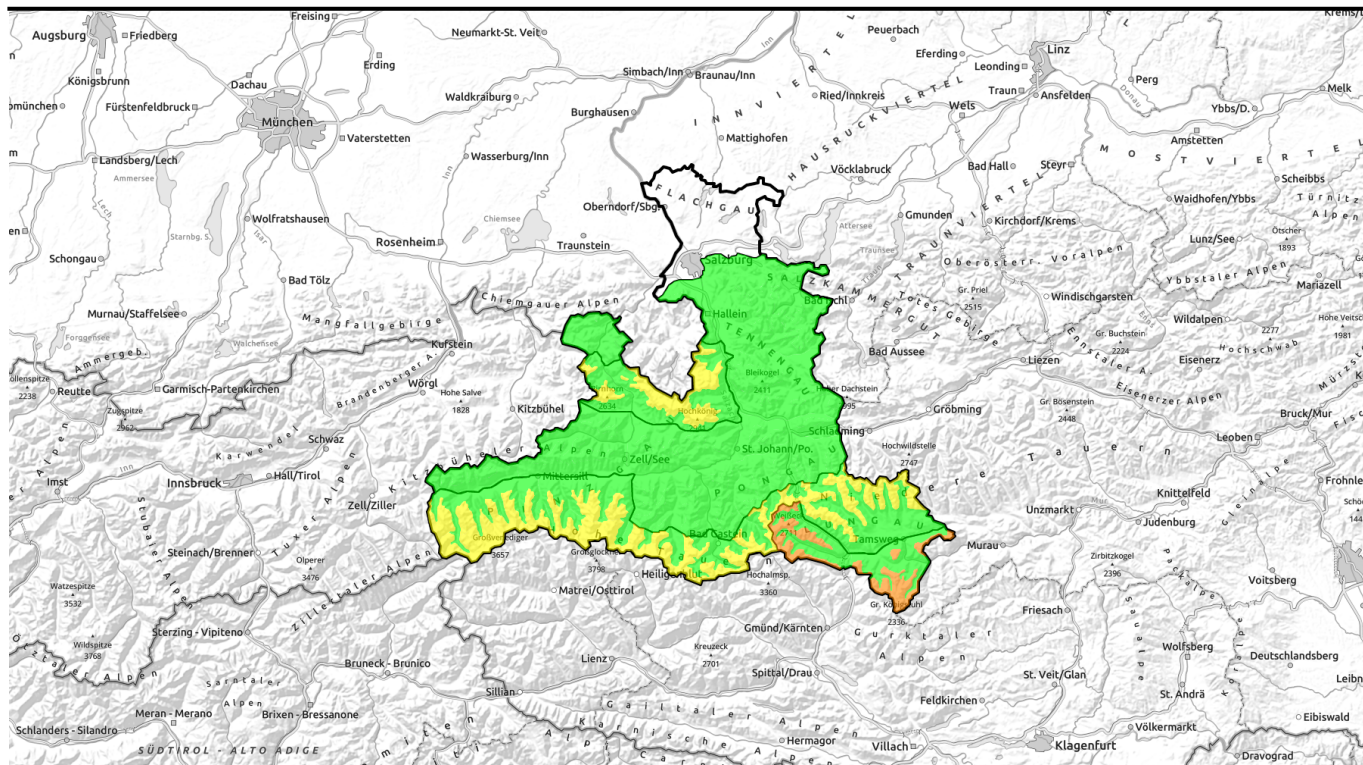


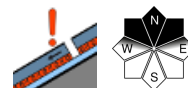
08.01.2021



Gute Spuranlage braucht der steile Nordsektor, im südlichen Lungau noch heikler

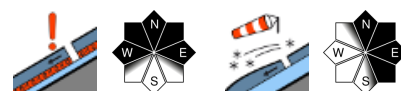


Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



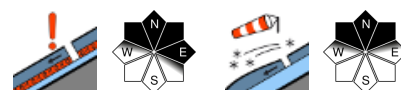
2200 m

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinerner Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



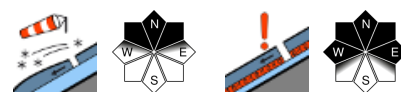
2000 m

Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd



2000 m

Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



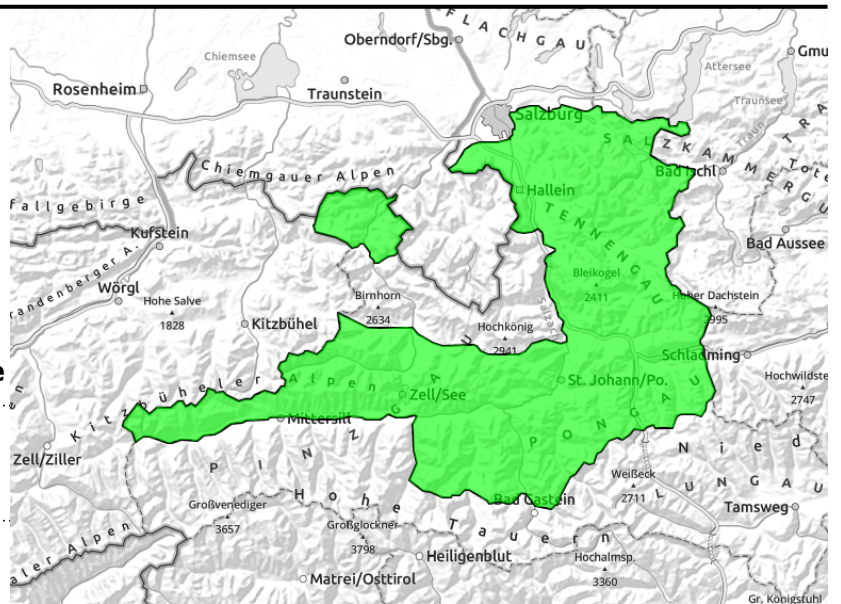
Exposition



08.01.2021

Regionsbericht

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



kaum Schwachschichten in der Altschneedecke

Geringe Lawinengefahr

An ganz wenigen Stellen in extrem steilen Rinnen und kammnahen Steilhängen oberhalb von 1800 m kann man im schattigen Nordsektor (W-N-O) ein zumeist kleines Schneebrett auslösen (Altschneeproblem). Etwas Vorsicht am Rand von alten Tribschneepaketeten. Absturzrisiko.

Schneedeckenaufbau

Die sehr kalten Nächte verwandeln die 10 bis 20 cm Pulver nach und nach in bindungslose Kristalle. Südseitig und steil findet man eine leichte Schmelzkruste drauf. Windexponiert gibt es fahrbare Windharschdeckel, an wenigen Stellen taucht eine alte Schmelzkruste auf. Tiefer liegende Schwachschichten gibt es kaum bzw. neigen diese kaum zur Bruchausbreitung.

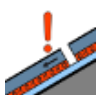
Wetter

Am Freitag scheint die Sonne, zeitweise ziehen von Norden her aber auch harmlose Wolken durch. Die höheren Gipfel könnten dabei phasenweise in Nebel eintauchen. Abgesehen von lokalen Fallwinden stört der Wind kaum. Oberhalb von 2400 bis 30 km/h. Temperaturen in 2000m um -12 Grad, in 3000m um -17 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung. Dort wo es ausreichend Schnee gibt, trifft man auf günstige Bedingungen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1
gering

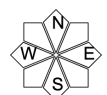
2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition





08.01.2021

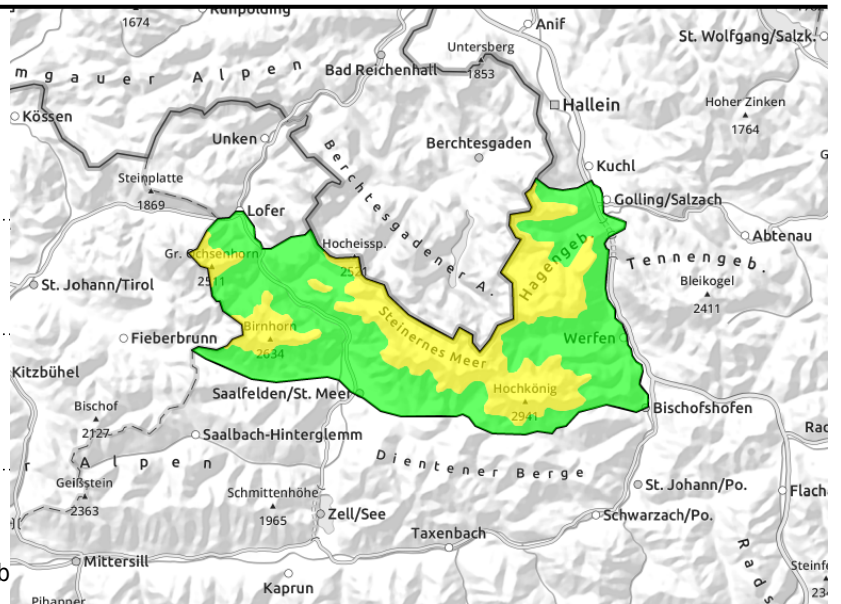
Regionsbericht

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinerne Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



 im Nordsektor, an wenigen Stellen im Gelände auslösbar ober etwa 2200 m

 kammnah auf frische Tribschneepakete achten, kleinräumig und dünn, oberhalb von 2400 m



Dünne Tribschneepakete ober 2400 m, mäßiges Altschneeproblem im Nordsektor

Eine gute Spuranlage ist nötig je weiter man raufkommt. Frische Tribschneepakete sind zwar wenig relevant, aber auslösbar. Diese sind meist dünn, kleinräumig und gut zu erkennen. Es gibt sie kammnah im erweiterten Ostsektor (N-W-S). Zweiter potenzieller Gefahrenbereich ist das extrem steile und gleichzeitig schneearme Schattengelände (W-N-O). Dort kann man mitunter mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen (Altschneeproblem). Kleine bis mittelgroße Schneebretter sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Die sehr kalten Nächte verwandeln die 15 bis 30 cm Pulverschnee nach und nach in bindungslose Kristalle. Südseitig und steil findet man eine leichte Schmelzkruste drauf. Windexponiert gibt es fahrbare Windharschdeckel und kleinräumige Tribschneepakete auf weichen Schichten. Im Nordsektor und im Hochalpin gibt es kantige und lose Schneekristalle in der Altschnee als weitere potenzielle, wenngleich kleinräumige Bruchfläche.

Wetter

Am Freitag scheint die Sonne, zeitweise ziehen auch harmlose Wolken durch. Die höheren Gipfel könnten dabei phasenweise in Nebel eintauchen. Abgesehen von lokalen Fallwinden stört der Wind kaum. Oberhalb von 2400 bis 30 km/h. Temperaturen in 2000m um -12 Grad, in 3000m um -17 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

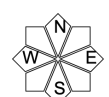
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



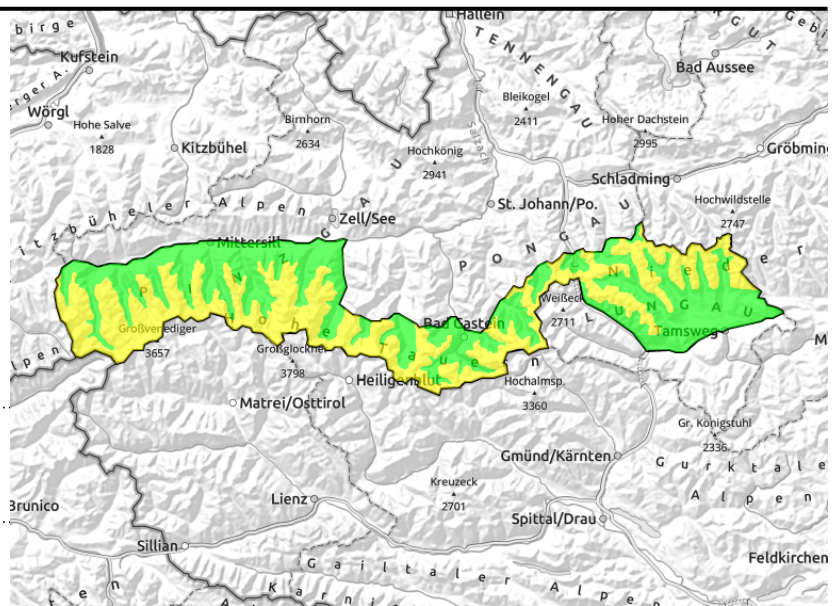
Exposition



08.01.2021

Regionsbericht

**Großvenedigergruppe Nord,
Glocknergruppe Nord,
Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern
Süd**



im schattigen Nordsektor,
auslösbar im Übergang von
wenig zu mehr Schnee mit
großer Zusatzbelastung



mehrere Tage alte
Tribschneepakete, kammnah,
kammfern, hinter
Geländekanten, vor allem bei
großer Zusatzbelastung
auslösbar

Vorsichtige Spuranlage und Abstand im Nordsektor (Altschneeproblem)

Es gibt versteckte Schwachstellen in der Altschneedecke im schattigen Nordsektor und daher einige Steilhänge, wo man ein kleines oder mittelgroßes Schneebrett auslösen kann. Insbesondere bei großer Zusatzbelastung. Gefahrenstellen gibt es im extrem steilen kammnahen Gelände und hinter kammfernen Geländekanten oberhalb von 2000 m. Vorsicht auch in schneearmen Zonen im Hochgebirge. Betroffen ist primär der erweiterte Nordsektor (W-N-O).

Schneedeckenaufbau

Die sehr kalten Nächte verwandeln die 10 bis 20 cm Pulver nach und nach in bindungslose Kristalle. Südseitig und steil findet man eine leichte Schmelzkruste drauf. Windexponiert gibt es fahrbare Windharschdeckel, an wenigen Stellen taucht eine alte Schmelzkruste auf. Potenzielle Bruchflächen sind weiche Schichten unter dem letzten Tribschnee und bindungslose Schichten (aufbauende Umwandlung) unter den harten Krusten, die unterschiedlich gut überdeckt sind.

Wetter

Am Freitag scheint die Sonne, die meiste Zeit ist es wolkenfrei. Gute Fernsicht. Abgesehen von lokalen Fallwinden stört der Wind kaum. Oberhalb von 2400 bis 30 km/h. Temperaturen in 2000m um -12 Grad, in 3000m um -17 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

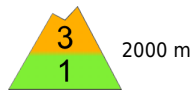
Exposition



08.01.2021

Regionsbericht

Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



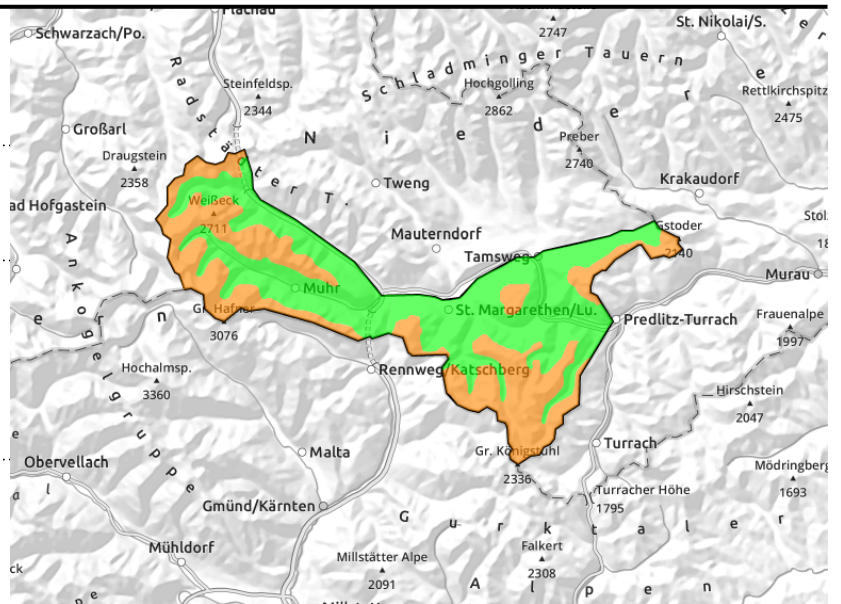
2000 m



Alte Tribschneepakete ober der Waldgrenze tlw. noch auslösbar, Gefahrenstellen gehäuft kammnah und im Nordsektor



oberhalb der Waldgrenze, auslösbar im Übergang von wenig zu viel, oberflächliche Rutsche können auf tiefere Schichten durchbrechen



Erfahrung und Zurückhaltung sind wichtig, vor allem ober 2000 m

Nach wie vor gibt es zahlreiche Steilhänge ab etwa 2000 m aufwärts, wo die Belastung durch eine Person ausreicht um ein Schneebrett auszulösen. Die Lawinen können mittelgroß, mitunter auch groß (bis Größe 3) werden, wenn sie auf tiefere Schichten durchbrechen. Betroffen sind kammnahe und kammferne Steilhänge der Richtungen Nordwest über Nord bis Nordost.

Schneedeckenaufbau

Die sehr kalten Nächte verwandeln die rund 15 bis 30 cm Pulverschnee nach und nach in bindungslose Kristalle. In der Altschneedecke darunter findet man immer noch labile Schichten aus losen kantigen Formen. Gefahrenzeichen wie Risse und Setzungsgeräusche deuten darauf hin.

Wetter

Am Freitag scheint die Sonne, die meiste Zeit ist es wolkenfrei. Gute Fernsicht. Abgesehen von lokalen Fallwinden stört der Wind kaum. Oberhalb von 2400 bis 30 km/h. Temperaturen in 2000m um -12 Grad, in 3000m um -17 Grad.

Tendenz

Die Störanfälligkeit des Altschneeproblems geht nur langsam zurück. Kluge Tourenauswahl und Spuranlage bleiben wichtig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

